ster. ädtischer

Abend.

N. W. Gade

A. Södermann

E. Hartmann

E. Grieg

. Sibelius J. Halvorsen

E

alt.

R. Egert.

ung auf mehrere

R. M., beireffend Melbepflicht bon Oftober 1917 er. iung:

n einen von ber iegaminifleriume ge-Bereinigungen lung bes Preugis inbler.

bes Preufifden ober bon einem eugrichen Rriego-

R. R. H., ber und Metbepflicht fellen, fowie von ie Ziffern e und

e einem bon bet iegeminifteriume 5. Sereinigungen dutebermertung@e be angebort, an n Fallen jeboch fur bas innerbes Breufifden autebermertung. Großhandler au rfundgmangigften hnten Tage bese

/19, 18, R. R. M. Grundpreis ber n Quabratmeter

R. M., bie teil. f. tragt, erhalt

1918 in Rraft. F.Mtteilung.

hügel.

Febr. 1919 bei ftrang, 1 Rictels rmbanbfettchen. noten, 1 Glange

ger Belgtragen,

ei-Direftion.

fpater bie gum et werben : m,

Raumen,

. u. entl. Raum. e Berwaltung auf unferen

rwoliung.

iesbaben

# Wiesbadener Bade-Blatt

## Kur- und Fremdenliste. —

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Besugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 9.-, für das Vierteljahr Mk. 3.-, für einen Monat Mk. 1.50 für Selbstabholer, frei Haus Mk. 11.40, Mk. 3.60, Mk. 1.80. Einzelne Nummern der Hauptliste 30 Pfg. Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



## Organ der Stadtverwaltung = mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)

"Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden".

Petitzelle neben der Wochen-Hauptliste, unter und neben dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die 3mal gesp. Petitzelle neben der Wochen-Hauptliste, unter und neben dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die 3mal gesp. Reklametrelle nach dem Tagetprogramm Mk. 2.—. Einmalige Aufträge unterflegen einem bezonderen Tarif. Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt. — Anzeigen müssen bis 10 Uhr wormittags bei\* der Geschäftsleitung eingeliefert werden. Für Aufnahme an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übersommen.

Nr. 40 , 41.

Sonntag, 9. . Montag, 10. Februar 1919.

53. Jahrgang

## Anzeige über Zahlungsverfehr.

Solgende Berfügungen bes Generals Dangin, Oberbefehls-babers ber 10. Armee, bie Erleichterung zur Wiederaufnahme bes wirticaftlichen Lebens im Rheinlande betreffend, werben hiermit jur Renntnis gebracht.

seinelnis gebracht. Samtliche Rahlungsversahren, welche burch ben genehmigten seischlichen Berkehr berbeigeführt werden, tonnen vom 3. Februar an mit tem unbesehren beutschen Gebiet zur Aussinhrung gebracht werden, unter der Bedingung, daß es durch Berm titung einer von der französischen Berwaltung bezeichneten Bant geschieht. Die zu diesem Zwecke die auf weiteres besähigten Banten sind: Reichstdant, Filiale Mainz, Distontogesellichaft, Filiale Mainz, Kronenberger u. Co., Filiale Mainz.

Die Betriligten tonnen fich beshalb nach freier Babl an eine biefer 3 Banten wenben.

Poftammeifungen fur bas unbefeste Gebiet tonnen ohne weitere Rontrolle eingefandt werben, falls biefeiben bie Gumme von 50 DR. nicht Aberfteigen. Unweifungen bon boberen Betragen werben nur bei gang befonberen Grunben angenommen.

L'Administrateur de Wiesbaden Ville.

## Kunstnachrichten aus Wiesbaden.

Nassaulsches Landestheater. Als nächste Erstaufführung geht in der nächsten Woche Gerhart Hauptmanns »Schluck und Jau« in Szene. Der Dichter nennt sein halb wirklichkeitsfrohes, halb phantastisches Stück ein Spiel zu Scherz und Schimpf mit fünf Unterbrechungen. Die Titelrollen werden von den Herren Andriano und Everth gespielt.

Die Woche im Nassauischen Landestheater. Sonntag, den 9. Februar, Ab. A: "Die Csardasfürstin", Anf. 4 Uhr. Montag, den 10., Ab. C: "Die verlorene Tochter", Anf. 61/2 Uhr. Dienstag, den 11., Ab. B: "Margarete", Anf. 6 Uhr. Mittwoch, den 12., bei aufgehobenem Abonnement, Volkspreise, 10. Volksabend: "Traumulus", Anf. 6½ Uhr. Donnerstag, den 13., Ab. D: "Figaros Hochzeit", Anf. 6 Uhr. Freitag, den 14., Ab. A, zum ersten Male: "Schluck und Jau", Solol. Spiel zu Scherz und Schimpf mit fünf Unterbrechungen von Gerhart Hauptmann, Anf. 61/2 Uhr. Samstag, den 15., Ab. B: "Das Dreimäderlhaus", Anf. 6½ Uhr. Sonntag, den 16., Ab. C: "Die Meistersinger von Nürnberg", Anf. 4 Uhr.

Wochenspielplan im Residenztheater. Sonntag, nachmittags 3 Uhr: "Die Witwe von Ephesus"; abends 7 Uhr: "Moral". Montag, abends 7 Uhr: "Die fünf Frankfurter". Dienstag, abends 7 Uhr: "Moral". Mittwoch, abends 7 Uhr: "Der Schlafwagenkontrolleur". Donnerstag, abends 7 Uhr: "Moral". Freitag, abends 7 Uhr: "Die fünf Frankfurter". Samstag, abends 6 Uhr: Die im Schatten leben", Drama in 4 Akten von Emil Rosenow.

## Das Neueste aus Wiesbaden

Lebensmittelverteilung. Im Anzeigenteil befindet sich der Wochenverteilungsplan des Magistrats. Bedauerlicherweise hat der anhaltende Frost nicht gestattet, Kartoffeln hereinzubekommen. Es kann daher an die Bezugsberechtigten mit Ausnahme der Selbstversorger und derjenigen Haushaltungen, die ihren Winterbedarf eingekellert haben, nur 1 Pfund Kartoffeln verteilt werden. Damit sind die gegenwartigen Vorräte der Stadtverwaltung erschöpft. Es ist aber zu hoffen, dass bei Eintritt milderen Wetters die noch rückständigen erheblichen Kartoffellieferungen, besonders aus dem Untertaunuskreise, zur Versorgung der Bevölkerung eintreflen werden. Als Ersatz für die ausfallenden 4 Pfund Kartoffeln werden 5 Pfund Kohlrüben und 1/2 Pfund ausländisches Weizenmehl in den Kartoffelgeschäften an die Bezugsberechtigten ausgegeben. An Pleisch werden wie in der Vorwoche 250 g verausgabt. Haushaltungen von Hotels pp., die ihr Fleisch auf Bezugsschein erhalten, sind dementsprechend mit ein Viertel mehr Fleisch, als auf den Bezugsscheinen angegeben, zu beliefern. Leider liess es sich nicht ermöglichen, die in der Vorwoche

in Aussicht gestellte Fleischmenge von 300 g auszugeben, da die Aufkäufer des Viehhandelsverbandes durch die beschränkten Transportverhältnisse in der Aufbringung des Schlachtviehs sehr behindert

200 Mark Belohnung setzt die Kriminalpolizei für die Ermittelung der Täter, die in der Nacht zum 26. Januar in ein Zimmer der Lorcherschule, die von französischen Truppen belegt ist, eingebrochen sind und u. a. eine grössere Anzahl Decken, Oelsardinen, Fleischkonserven und gemahlenes Fleisch, 20 Kilogr. Speck, 10 Kilogr. frisches Fleisch, 12 Kilogr. Brot, 5 Kilogr. Marmelade, 6 Kilogr. Zucker, 5 Kilogr. Kaffee, 1 Kilogr. Tee, 10 Kilogr. weisse Bohnen und 1/2 Kilogr. Schokolade gestohlen haben. Mitteilungen über die Täter und den Verbleib der Sachen werden an die Kriminalpolizei, Zimmer Nr. 18, erbeten.

- Lebensmittelzulagen für Schwerarbeiter. Die Voraussetzungen für die Sonderbelieferung der in der Rüstungsindustrie tätigen Arbeiter sind jetzt nicht mehr vorhanden; die Zulagen sind daher von dem Herrn Staatssekretär des Reichsernährungsamtes allgemein aufgehoben worden. Nur für Bergarbeiter, Teile des Eisenbahnpersonals und für Binnenschiffer ist eine Ausnahme zugelassen. Die Regelung dieser Fälle erfolgt durch den Magistrat im Einvernehmen mit den zuständigen Behörden. Die bisherigen S2 und S3 Brotund Kartoffelzusatzkarten verlieren daher mit dem 9. ds. Mts. ihre Gültigkeit.

Gleichstellung der Uhren. Bisher sind die öffentlichen Uhren im Gegensatz zur Bahnhofsuhr um 5 Minuten vorgegangen. Jetzt wurden nun alle Stadtuhren mit der Bahnhofsuhr gleichgestellt.

wc. Der Strassenbahnbetrieb. Seit etwa einer Woche hat der Betrieb der elektrischen Bahnen wieder eine kleine Erweiterung erfahren. Die grüne Linie (Bahnhof-Ring-Lahnstrasse) nämlich ist selt dieser Zeit wieder in Tätigkeit, und die blaue Linie (Bahnhof-Schlossplatz in der Richtung nach den Eichen) fährt wieder bis zur Walkmühlstrasse. Wie wir an zuständiger Stelle erfahren, steht die Wiederaufnahme des Betriebes auf sämtlichen Linien in kürzester Zeit zu erwarten.

Die Postschalter sind von jetzt ab wieder bis um 6 Uhr nachmittags geöffnet.

 Herr Karl Friedrich Eichenberg teilt mit, dass er nicht identisch ist mit Herrn Sanitätsrat Dr. med. Friedrich Eichenberg, Adolfsallee 47, der vor kurzem wegen Beleidigung einer Belgierin, die er mit den Worten "pourrie Francaise" beschimpfte, zu 6 Monaten Gefüngnis, 500 Mk. Geldstrafe

und 5 Mk. Entschädigung verurteilt worden war.

— Das Odeontheater bringt als Erstaufführung das Drama "Ein Gottesgericht", ferner das Lustspiel "Ticki-Tacki".

#### Neues vom Tage.

Die Helden aus Ostafrika. Der Dampfer "Feldmarschall" mit den Generalen v. Lettow-Vorbeck und Wähle, dem Gouverneur Dr. Schnee, 24 Offizieren, 88 Militärpersonen, 19 Zivilisten, sowie 106 Frauen und 90 Kindern ist am 17. Januar von Daressalam über Südafrika nach Europa abgegangen.

## Umtliche Veröffentlichungen.

## Lebensmittelverteilung.

I. Barenausgabe.

Auf die vom 10. Februar bis 16. Februar 1919 gultigen Wochenfelber (Rr. 7) der Lebensmittelfarten werben berteilt: 50 gr Margarine jum Breife bon 28 Bfg. je 50 gr. 1 Si gum Preife von 62 Pf. je Stüd, 125 gr. 125 gr. 22 je von 52 Pf. je Stüd, 125 gr Zuder jum Preife von 55 Pf. je Pfund, 100 gr Graupen jum Preife von 44 Pf. je Pfund, 250 gr Maxwelade jum Preife von 110 Pf. je Pfund, Cauerfraut, martenfrei zum Preife von 35 Pf je Pfund, 1 Pfund Kartoffeln jum Preife von 91/2 Pf. je Pfund, 250 gr Fieifch und Wurft gegen Fleischmarte I—10.

Außerdem als Erjah für ausfallende 4 Pfund Kartoffeln und am Sanshaltungen, die feine Kartoffeln eingkellert haben: 5 Pfund Kohlrüben zum Preise von 10 Pf. je Pfund, 250 gr Weizenmehl (ausfänd.) zum Preise von 70 Pf. je Pfund in den Kartoffelgeschäften.

Conbervertellung für Rinber im 1. und 2. Jahre:

125 gr Buder jum Preise von 55 Pf. je Plund. 250 gr Aindergeiftenmehl jum Preise von 80 Pf. je Pfund von Domnerstag bis Samstag in ben Milchverteilungsftellen gegen Borzeigung der Milchkarte u. bes Soushaltsausweises.

#### II. BertaufBeinteilung.

Gruppe:	in ben Mehgereien:	in ben Buttergeichaften:		
#-\$	Camstag S-91/2	Freitag 8-10		
5-\$	91/2-11	10-12		
3-\$	11-12	1-3		
\$-\$	1-2	3-41/9		
\$-\$	2-3	Samstag 8-16		
\$-\$	3-4	10-12		
\$-3	4-41/2	12-121/2		

in ben Rolonialwarengefcaften :

Donnerstag vormittag | Sp.—Z Freitag nachmittag Donnerstag nachmittag | A.—E Samstag vormittag Freitag vormittag | A.—Z Samstag nachunittag K-M Donnerstag nachmittag N-So Freitag bormittag Cambtag nachmittee Wiesbaben, ben 9. Februar 1919.

#### Befanntmachung

Ctabtifden Raufmannifden Pflichtfortbilbungofcule ju Biesbaden ift gu Oftern 1919 bie Stelle eines hauptamtlichen Sandelelehrers gu befehen.

Die Anftellung erfolgt junachft probeweise auf ein Jahr, bann bei Bewährung endgultig mit bem Dienfteinfommen ber Mittel-ichullehrer (Grundgehalt 2000 Mart, die flaatlichen neun Alters-zulagen von zusammen 1900 Mart, Ortszulagen von 300 bis 900 Mart, bie mit bem vollenbeten 16, Dienstjahre erreicht merben. Amidzulage 200 Mart, Mietsentschädigung für Lehrer mit eigenem Saushalt 810 Blart, für folde ohne eigenem Saushalt 540 Mart). Musmärtige Tienstjahre tonnen angerechnet werden. Die Lehrbefähigung für Stenographie (Gabelsberger) und Maschinenschreiben ist erwönigt.

Diafdinenschreiben ist erwanscht.

Bewerdungen von Sandelslehrern mit abgeschlosiener Sochschuldibung find mit Lebenslauf und beglandigten Zeugnisabidriften über Ausbildung und disberige Tättgleit baldigft an die Direktion ber Kausmannischen Fortbildungsichnle zu Wiesbaden, Dotheimer Strafe 9, zu richten. Bewerdungen aus dem undesetzen.
Gebiet mußen auf dem Umschlag die vollständige Abresse des Abfenbere und ben Bermert ,,Berwaltungebienfibrief" trogen,

Biesbaben, ben 5. Februar 1919. Der Magifirat

#### Bicobaden.

Un bem Stabtifchen Reform-Realgomnafium mit Realicule und an ber Stabtifchen Oberrealicule ift je eine Oberfehrer-fielle, möglichft gum 1. April, zu befeben. Berlangt ift Lebr-befabigung in Mothematil und Phifit fur bie Oberftufe, erwanicht in Erdfunde, Raturbeichreibung ober Turnen.

Gehalt und Teuerungszulagen wie an Staatsauftalten, außer-bem Anrechnung bes Militarjahres auf bas Befoldungsbienstalter; bas gange Bohnungsgelb (1300 Mart) ift rubegehaltsberechtigt. Bergitung ber tatfachlichen Umgugetoften. Beweibungen mit Lebenslauf und beglaubigten Bengnis-

abichriften an ben Direttor ber Oberrealicule, herrn Dr. Dofer, bis jum 1. Marg erbeten.
ABegen ber Brieffperre find alle Genbungen und Anfragen als "Dienftiache" ju bezeichnen mit Angabe bes Ramens und ber

Unfdrift bes Abfenbers.

Biesbaden, ben 6. Februar 1919. Ruratorium ber ftabtifden höheren Schulen.

#### Sausbrand.

3m Anfoluf an bie Befanntmachung vom 1. Jebruar 1919 wird bie Breunftoffmarte 3 fur haushaltungen mit Ramen mit Anfangebuchstaben B-Z in Araft gefett. Auf bie Biarte & werben von ben Roblenbanblern verausgabt: 2 Bentner Roblen, barunter barf 1 Sentner Braunfohlenbrifetts fein, joweit bies ber Borrat ber Sanbler geftattet. Angerbem merben auf Die Marte 3 bon ber ftabtifden Ans-

Auherdem werden auf die Marke 3 von der ftabtischen Aus-gleichftelle (Gaswerf Mainzer Straße) ausgegeben: 1 Fir. Rohbraunsohlen zum Preise von 2.80 Mt. und bis zu 5 Ftr. Kolsgries zum Preise von je 2.— Mt. Zahlftelle: Gasverf Mainzer Straße. Die Rohbraunsohlen fannen auch an der Städtischen Kus-gleichstelle am Weitbahnhof in Empfang genommen werden, wenn die Zahlung des Betrages beim Städtischen Kohlenbeschaffungsamt, Erabenftx. I, erfolgte. Biesbaden, den 8. Februar 1919.

Der Magiftrat.



Kaiser Friedrich-Platz 2. Fernsprecher 242 u. 2376.

Amtl. Gepäckabiertigung. Amti. Fahrkarten-Ansgabe. Alle Fahrkarten und Bettkarten ohne jeden Aufschlag.

Vertretung des Mitteleuropäischen Reisebüro, Berlin. Auf telephonischen Anruf sofortige Zustellung der Fahrkarter Bettkarten, Gepäckscheine und Gepäckversicherungspolicen ohne Zustellungsgebühr. Nicht beautzte Fahrkarten werden sofort zum vollen Preise zurhekgenommen. — Amtliche Gepäckbeförderung zu und von allem Zügen. Schlafwagenkarten.

Reisegepäckversicherung. Reiseunfallversicherung.

8 Uler.

Abend-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Jrmer, Städtischer

Kurkapellmeister.

a) Mordisches Wiegenlied . . . O. Köhler

5. Ouverture zu Richard III. . . . R. Volkmann

1. Ouverture zur Oper "Rienzi" . 2. Grosse Polonäse in E-dur . .

3. Faust-Fantasie für Violine mit

b) Trautes Dämmerstündchen . .

6. Fantasie aus der Oper "Carmen"

65. Abonnements-Konzert.

R. Wagner

P. de Sarasate

F. Liszt

G. Bizet

waldmädel\*

1. Ouverture zu . Loreley\*

venuto Cellini". .

8 Uhr.

6. Potpourri aus der Operette, Schwarz-

7. Einzug der Gäste auf der Wartburg

2. Zwei Metive aus der Oper "Ben-

5. Ouverture zu "Des Wanderers Ziel"

aus "Tannhäuser" . . . . R. Wagner

Abend - Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leiturg: Herr Hermann Irmer, Städtischer

Kurkapellmeister.

3. Adagio aus der Sonate pathétique L. v. Beethoven

4. Das Erwachen des Löwen, Caprice A. v. Kontski

6. Les Patineurs, Walzer . . . E. Waldteufel 7. Für Herz und Gemüt, Potpourri . C. Komzák 

Neues städtisches Badhaus u. Inhalatorium

Thermal und Süsswasserbirder. Koolenskure und Sanerstoffolder, Heissiuft u. Dampfülder, eichtr. Linkbäder, Wäfensbehandlung nach Dr. Tyrnasur, Françonakunges, eichtr. Wanserbirder, Wasserbirder, Harman, Moore u. Sandbäder. Engen u. Apparat Inhallation mit Wiesladener Thornal wasser. Weilbactor Schwefelwasser, Ellarisches Oelen, Sanerstoff etc., Preumatische Apparate.

- Trinkkur an der Adlerquelle -

Schölzenbufstrasse 4 (licialeingung) - Thermalbider mit Antegologenbeit.

\_\_\_\_\_\_

Städtisches ZUM Schütze

67 . Abonnements-Konzert.

W. Wallace

. H. Berliog

## Sonntag.

## Vormittags-Konzert.

## Konzert der Kapelle Paul Freudenberg

in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

Vormittags 111/2 Uhr.
1. Choral: "Nun danket alle Gott" 2. Ouverture zur Oper "Zar und
Zimmermann* Lortzing
3. Walzer aus der Operette "Förster- christel"
4. Frühlingslied Mendelssohn
5. Fantasie aus "Hansel und Gretel" Humperdinck
6. Adlerflug, Marsch Blankenburg

## Nachmittags-Konzert.

64. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurerchester. Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper "Nebucadnezar"	G. Verdi
2. Ein Frühlingstraum, Idylle	W. Herfurth
3. Prolog aus der Oper "Der Bajazzo"	R. Leoneavalle
4. II. ungarische Rhapsodie	F. Liszt
5. Ouverture zur Oper "Euryanthe"	C. M. v. Weber
6. Letzter Frühling	E. Grieg

KOSTÜME

7. Fantasie aus der Oper "Der Tribut

MANTEL PELZE

von Zamora" . . . . . Chr. Gouned

# Montag.

4 Uhr. 66. Abonnements-Konzert.

Nachmittags-Konzert.

Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1.	Ouverture zur Oper "Indra"	F. v. Flotow
2.	Saltarello	Ch. Gounod
3.	Chor der Friedensboten aus "Rienzi"	R. Wagner
4.	Ein Rob. Schumann-Album	A. Schreiner
5.	Adacio	F. Brosende

MORGENKLEIDER BLUSEN

Städtisches #11100

DAMEN-MODNEN LANGOASSE 20

Nassauisches Landestheater.

Sonntag, den 9, Februar 1919.

Die Csárdásfürstin.

Operette in drei Akten. Text von Leo Stein und Bela Jenbach.

Musik von Emmerich Kalman.

Residenz-Theater.

Rigentümer u. Leiter: Dr. H. Rauch. Ferusprecher 49.

Sountag, den 9. Februar 1919

Halbe Preise!

Nachmittags 2 Uhr.

Anfang 4 Uhr.

UNTERRÖCKE

#### Frankfurterstr. 28 Augusta Viktoria-Bad. Garien. Ernst Uplegger.

# Wein-Restaurant ...

Spiegelgasse 5. :-: Fernruf 6267.

Fertige Platten vor u. nach den Theatern. : Frühstückstisch zu kleinen Preisen.

But gepflegte naturreine Flaschen-Weine. :: ff. Weine im Ausschank.

Mittagstisch von 12-3 Uhr von Mk. 3.50 an.

Die Witwe von Ephesus Abends 7 Uhr.

Dutzend- u. Fünfzigerkarten gültig. Moral.

### Lesefrüchte.

Allgemein und zugleich populär redend, kann man den Aussprach wagen! Die Musik überhanpt ist die Melodie, zu der die Welt ihr Text ist.

Die gerechteste Teilung, welche die Natur mit ihren Caben unter uns vorgenommen hat, betrifft (so sagt man) den Verstand. Denn es findet sich niemand, der mit seinem Anteil unzufrieden ist. (Montaigne). Die Astronomen entdecken täglich neue Gebiete ihrer Unwissenheit.

(Wertheimer).
Adam verlor das Paradies nur darum, weil es ihm geschenkt wurde. (Hebbell.
Die Schurken begehen bisweilen ehrbare Handlungen. Sie müchten sich
gern vergewissern, ob das wirklich so viel Vergnügen macht, wie die
anständigen Menschen behaupten (Chamfort).

Sterne).

Nachahmung ist die aufrichtigste und wirksamste Schmeichelei. (Sterne). Es ist das sicherste Zeichen des Müssiggangs, wenn man sich über die Last der Geschäfte beklagt. (Bulwer).

Der gute Stil beruht hauptsächlich darauf, dass man wirklich etwas aus

sagen habe. (Schopenhauer).

Man muss schon sehr tief in eine Kunst oder eine Wissenschaft eingedrungen sein, um ihre Anfangsgründe zu besitzen. (Diderot) Wenn ein Kopf und ein Buch zusammenstossen und es klingt hohl, ist denn das allemal im Buch? (Lichtenberg).

#### Befannimachung.

Die Feftftellung bes Bablergebniffes für die verfaffunggebenbe verusifche Landesversammlung, 19. Dahlfreis, burch ben Babl-ansichus hat folgenbes Refultat gehabt.

Abgegeben murben inegefamt 1057841 gultige Stimmen. Dabon entfallen auf Bablvorfchlag I. Gebefchus 65 198 Stimmen II. Graf 425 377 III. Rabe 228312 IV. Ritter 101 992 Schwarz 199.752

VI. Genber 37210 Muf bie verbunbenen Bablvorichlage I, IV, V entfallen 368942 gultige Stimmen.

Es erhalten Sibe: Wahlvorichlag I Sits u Site. Bahlvorichlag Wahlvorfchlag III 2 Gife, Bahlvorichlag IV Bahlvoridiag V Bahlvoridiag VI 5 Gille, 0 Sitte. Als Abgeordnete find bemnach gewählt vom Bahlvorichlag I: Gebefcns

Mahiverichlag Wahlvorichlag II: Grof, Daulchildt, Schreiber, Weber, Ege, Grzefinsti, Doje, Konig, Wittich. Wahlvorichlag III: Babe, Chlers, Limpel, Goll, Deilbrunn.

Bahlvorichlag IV: Ritter, Werner. Bahlvorichlag V: Schwarz, Rhiel, V: Schwarg, Rhiel, Gerfenrath, Drinnenberg, Wentrup. Bahlvorichtag VI: feinen Git.

Eaffel, ben 1. Februar 1919, Der Bahlfommiffar für bie verfaffunggebenbe preußifche Lanbesversammlung, 19. Wahlfreis.

Birb veröffentlicht.

Wiesbeben, ben 6. Februar 1919.

Der Magiftrat.

Der Oberbargermeifter.

## Obitbaumpflege und -pflanzung betr.

Die Obftbaumbefiger werben aufgeforbert, bas Reinigen ihrer Doftbaume von Monien und Glechten jowie bas Ausichneiben ben barrem Dolg und die Entfernung abgefterbener Obftbaume bis gum 1. Marg 1919 herbeiguführen.

Caumige Obitbaumbefiger werben auf Grund ber Regierungs. polizeiberorbnung bom 5. 2. 1897 jur Ausführung ber Arbeiten angehalten und beftraft werben.

Die Baumidulbefiger find in ber Lage, gut entwidelte Baume jur Anpftangung fur Renanlagen und jum Griat abgangiger Baume liefern ju tonnen. Biesbaben, ben 28. Rovember 1918.

betr. Berabreichung marmen Grubftude an arme Schullinber. Die bier im Binter eingeführte Berabreichung marmen Grubftride an arme Schullinder erfreute fich feither ber Buftimmung und werftatigen Unterfluhung weiter Rreife ber hiefigen Burgerichaft. Wir hoffen baber, baß fie uns auch in biefem Winter Die Difftel gufliegen lagt, um ben armen Schulfinbern, Die zu Saufe fein anbreichenbes Frühftlich erhalten, in ber Schule einen Teller Suppe und Brot geben laffen gu fonnen. 3m bergangenen Binter tonnten burchignitlich 2450 bon ben herren Rettoren anogefuchte Rinder während ber taltesten Zeit gespeist werden. Die Zahl der ausgegebenen Portionen betrug 213332.

Wer einmal geschen hat, wie die warme Suppe den armen

Befauntmadung

dimedi, welch' gunftiger Erfolg für Rorper und Geift erzielt wird, ift ge-wiß gerne bereit, ein fleines Opfer fur ben guten 3med ju bringen Gaben, beren Empfang offentlich befanntgegeben wird, nehmen

entgegen bie Mitglieber der Armendeputation und gwar bie Berren:

Stadtrat Rentner Rraft, Biebricher Strafe 30; Stadtberordmeter Biblier, Platter Strafe 63; Stadtverordneter Geb. Sanitaterat Dr. Proebfting, Röglerftrafe 3; Stadtverordneter Bauunternehmer Ochs, Kaifer Friedrich-Ring 74; Stadtverordneter Rechnungerat Puff, Seerobenftr. 33; Begirtsvorfteber-Stellvertreter fabrifant Sappli, Mörthftraße 4; Begirtsvorfteber Stellvertreter Behrer Denrich, Erbacherftr. 6; Begirtsvorfteber Privatier Uhrig, Albrecht-traße 31; Begirtsvorfteber-Stellvertreter Schloffermeifter Philippi, Dellmundftrage 37; Bezirfeborfieher-Stellvertreter Lehrer Lauth, Edernfordeftrage 10; Bezirfeborfieher-Stellvertreter Geftroledmifer Jedel, Zieterring 1; Bezirfeborfteher-Stellvertreter Flößner, Emferstraße 8; Bezirfeborfteher-Stellvertreter Lehrer a. D. Ruphaldt, Listungerftraße 34; Bezirfeborfteher Kaufmann Strifter, Kirchauffe 74; Bezirfeborfteher Stellvertreter Rentwer Reichard, Millertreter Begirfeborfteber-Stellvertrefer Raufmann Denninghoff, Reroftrage 46; Begirfsvorfteber-Stellvertreter hotelbefiber babn, fil. Burgftraße 6; Begirfsvorfteber Raufmann Reig, Marfritt. 22, f wie bas ftabtifche Armenbureau, Marfiftrage 1, Zimmer Rr. 22. Gerner haben fich jur Entgegennahme bon Gaben glitigft

Derr Doflieferant Auguft Engel, Sauptgefcift Taumus-itraße 12/14, Bweiggefcafte Wilhelmftraße 2, Rheinftraße 128, Beugaffe 2, und Faulbrunmenftraße 13; Derr Doflieferant Emil Dees, Große Burgitr. 16; Derr Soflieferant Rarl Roch, Didell-

Birebaben, ben 18. Oftober 1918.

Ramens ber ftabtifden Armen Deputation. Borgmann, Beigeordneter.

#### Laben . Bermietung.

den Rolonnaben follen bon fofort ober fpater bis jum 31. Diarg 1920 folgende Laben anbermeitig verwietet merben: a) in ber neuen Rolonnabe :

Bogen Nr. 48 mit I barüber liegenben Raum, b) in ber atten Rolonnabe-10 - 11 mit ? barüber liegenben Raumen, 16-19 37-38 u. evif-20-21 Maum.

Schriftliche Angebote erbittet bie unterzeichnete Bermaltung Die Bebingungen bes Dietvertrages tonnen auf unferen Rechmungebitro eingefeben werben.

Biesbaben, ben 14. Dovember 1918.

Stabtifde Anroerwaltung.

Befannimachung. Das Rafferen und Daaridneiben ber Patienten im finbtifchest Rrantenband Biesbaben

für die Beit bem 1. April 1919 bis 31. Denra 1920 fell an eines hier wohnhaften Barbier (Meifter) bergeben werben. Die Bedingungen find bor Ginreidjung ben Amgeboto auf unferem Buro eingufeben und gu unterichreiben.

Angebote find verichlossen und mit ber Aufschrift "Angebot-für Anseven und haarichneiden" verichen, patestens bis Freitag, ben 28. Februar 1919, vormittags 18 Uhr, bei der Krankenbansverwaltung einzureichen. Später eingehende Angebote konnen nicht mehr berneffichtigt

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter ober ber mit fchriftlicher Bollmacht verfebenen Bertreter gur obengenannten Beit.

Biesbaden, ben 6. Februar 1919 Stabtifches freanfenhaus.

Bur Bebung ber Biegengucht

finb je 2 ftabtifche Biegenbode bei Rarl Dialler, Bellripmithe 3). Cromm, obere Frantfurterfir, Ih. Gehlinger, Dobbeime ftrage 172, if. Reeb, verlangerte Ablerfir. und 39. Rlarnet oftlich ber 3ofteinerftr. jum Deden bon Biegen aufgeftellt. Det Biegenbod bes Abolf gauth an ber Blinbenanftalt ift ebenfaßt jum Deden bon fremben Biegen gugelaffen.

Wiesbaben, ben 23. Robember 1918.

Der Magifteni.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Muller, Wiesbade' Spreckstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) verm. 16—11 Whr. Fernsprecker 3888.

Nr. 40 u. 41.

Tages

Nach den An Baissette, Hr. Offici Baude, Hr., Bickel, Fr., Obereise Bruns, Hr. Dr. phil. Bucusse, Hr. Leutn. Bieh, Hr. Dr. med., Bich, Hr. Landrat, ( Beromont, Fr., Win Goldberg, Hr. Kfm., Sraef, Hr. Kim. m. Haurich, Hr., Hecht, Fr., Kiedrich Herber, Fr., Winkel Herrmann, Hr., Birl

Herz, Hr., Klugmann, Hr. Kim Köhler, Fr., Mainz Kolk, Hr. Pabr., R Konradie, Frl., Mon Krafft, Hr. Kim., C Kreusberg, Hr. Fabr Kunsen, Hr. Kim., Kunst, Pr., Montaba Kunte, Hr. Leuin., Küster, Hr., Kilster, Hr., Madel, Hr., Mais, Hr., Limburg Metzinger, Fr., Kön

In Referenzen. wissenhafteste kreteste Erledi ung aller vor kommenden Vertrauensangelegenheis ten.

Tee ode

MIE Gold Spiegelgasse Therma

Fremdenh Winkler



A. Jessel

R. Wagner

ements-Konzert

ert.

ster.

tädtischer

W. Wallace

H. Berliog

L. v. Beethoven

A. v. Kontski

E. Waldteufel

700000

alatorium

nit Antegologeabeit.

ussprach wagen

elt ihr Text iste

n unter uns vor

(Montaigne).

Denn es findet

Unwissenheit-

wurde. (Hebbell

e möchten nich

macht, wie die

chelei. (Sterne)

n sich über die

rklich etwas zw

issenschaft ein-

klingt hold, ist

(Diderot).

en Raumen,

MAILWIL.

bermaltung.

n im ftabtifchen

920 foll an einet

Angebote auf

fichrift "Ungebot

ehr berneffichtigs

mwart ber etwa

lmacht verfebenen

canfenhaus.

8 10 Hhr.

tete Bermaltung

u. entl.

aum.

ille -

E

F. v. Suppé

C. Komzák

Taunus-Hotel

Wiesbadener Hof

Pfülzer Hof Evangel, Hospiz Reichspost

Pfälzer Hof

Gasthof Krug

Gasthof Krug Heidelberger Hof

Rheinischer Hof

Münchener Hof

Taunusstrasse 32

Griiner Wald

Grüner Wald Gasthof Krug

Evangel. Hospiz

Zum Posthorn

Nonnenhot

Nonnenhof

Metropole u. Monopol

Metropole u. Monopo

### Tages-Fremdenliste Nach den Anmeldungen vom G. Februar 1919.

Bainsette, Hr. Offizier, Offonbeim Baude, Hr., Offizier, Offenheim Baude, Hr., Bickel, Fr., Obereisenbach Bruns, Hr. Dr. phil., Höchst Ducusse, Hr. Leutn., Bich, Hr. Dr. med., Cleve Bich, Hr. Landrat, Cleve

Beromont, Fr., Winkel Goldberg, Hr. Kfm., Pforzheim Graef, Hr. Kfm. m. Fr., Kreuznack Haurich, Hr., Hecht, Fr., Kiedrich Herber, Fr., Winkel

Herrmann, Hr., Birkenfeld Herz, Hr., Klugmana, Hr. Kfm.,
Köhler, Fr., Mainz
Kolk, Hr. Fabr., Remagea
Konradie, Frl., Montabaur
Krafft, Hr. Kfm., Cronberg
Kreuzberg, Hr. Pabr., Ahrweiler
Kunsen, Hr. Kfm., Holzhausen
Kunat, Fr., Montabaur
Kunte, Hr. Leutn., Steele
Küster, Hr.

Küster, Hr., Madel, Hr., Mais, Hr., Limburg Metzinger, Fr., Königstein

Griiner Wald Pfälzer Hof Taunus-Hotel Hotel Viktoria Bellevue Haus Kruse Haus Kruse Wiesbadener Hof Hotel Viktoria Grüner Wald Rheinischer Hof Pfälzer Hof

Wiesbadener Hof

Brangel, Hospiz Grüner Wald Grüner Wald Zum Lloyd Union Christl, Hospiz II Gasthof Krug Bellevue Reichspost Zur Traube Grüner Wald Heidelberger Hof Zur Sonne Münchener Hof Hospig z. hl. Geist

Müller, Frl., Worms Müller, Hr. Kfm., Charlottenburg Metropole u. Monopol von Pauer, Hr. Kapellmeister m. Fr., Mainz Metropole u. Monopol Peters, Hr. Kfm., Mainz

Reitz, Fr., Kriedrich Rickes, Hr. Kfm., Birkenfeld Rösler, Hr. Kfm., Holzhausea Rücker, Hr., Eltville Schmitt, Hr. Kfm., Kreuzpach Schmitt, Hr. Rent., Bern Schneider, Fri., Schneider, Hr. Kfm. m. Pr., Mains Schwierz, Fr. m. Sohn, Andernach Seibert, Hr., Haus Wenker-Paxmann Skamper, Hr. Kim., Köln Stöckigt, Hr., Stumm, Hr. Lehrer, von Trotha, Hr. Landrat, Lg.-Schwalbach

Wattenow, Hr. m. Begl., Weber, Hr. Dr. ing., Köln Wisbach, Hr. Kfm., Königstein Wittmann, Hr., Assmannshausea Zambach, Hr. m. Begl., Zerbe, Hr. m. Fr., Limburg

Nach den Anmeldungen vom 7. Februar 1919 Abresch, Hr. Guts- u. Bergwerksbes. m. Bed., Neustadt a. H. Fremdenheim

Dambachtal 25 Haus Dambachtal Newberg 4. gr. Neubau m. all. Comfort. Vornehmstes Haus am Platee f.
Passanten u. Dauermieter, Bevorzugte freie Kurlage, 5 Min. v.
Kochbrunnen, Nähe Wald. Gute reichliche Verpflegung.
Gut geheizte Räume.

Tel. 341. Zimmer m. Pension 9,50 Mk. an.
Heim f. Offizier-Fam. u. Auslands-Deutsche.

Ballin, Frl. Rent. m. Pflegerin, Hamburg, Kaiser-Friedrich-Ring 74 Grüner Wald Barker, Hr. m. Begl., Eberhard, Hr. Konzertmeister, Mainz Esteme, Hr., Pension Lerg Zum Erbpring Fangenberg, Hr. Kim. m. Fr., Aachen Kaz Friedrich, Hr. Bürgermeister a. D. m. Fr., St. Wendel Karlshot

Grüner Wald Gonsehior, Hr. m. Fr., Goldenes Kreuz Henoch, Hr. Kfm., Neunkirchen Jung, Hr. Kfm. m. Fr., Aachen Landauer, Hr. Fabr. m. Fam., Idstein Grüner Wald Karlshof Rose Palmie, Frl. Rent., Sauatorium Dr. Guradze Zum Erbpring

Renaud, Hr., Rosenheim, Fr. Dr., Stemmler, Kind, Nordenstadt Ulmann, Hr. Kfm., München Sanatorium Dr. Guradas Griner Wald

Fernruf 3172.

Hotel Pension Weber

Mainzerstrasse 8 Ecke Rheinstrasse -

915

Spiegelgasse 6.

Vernehmes ruhiges Haus in grossem Garten gelegen, in der Nahe von Kurhaus und Hoftheater Anerkannt gute Verpflegung. Centralheizung, elektrisches Licht. — Fernruf 328. 618 Hugo Weber, langjähriger Inhaber des Rosenbades Aachen-Burtscheid

J. Forst

Frankfurterstrasse 22.

## Haus Residenzhotel u. Badh

Wilhelmstr. 3, Alleeseite u. Bismarckplatz. Telefon No. 930.

Ruhige Lage. — Grosse helle Räume, bestens empfehlen

Pension Paulinenschlösschen Sonnenberger Str. 4

NASSAUER HOF

Wiesbaden

Täglich

(41/1-6 Uhr.)

Tee oder Kaffee mit Gebäck Mk. 3.

Hotel und Badhaus

Thermalbäder aus eigener Quelle

per Dutzend Mark 6 .- . 1

Goldenes Kreuz"

Teekonzert =

Pernsprecher 6535

Vornehmste Lage Wiesbadens zwischen Kurhaus, Theater u. Kochbrunnen; Thermalbäder, elektr. Licht. Erstkl. Empf.

In Referenzen. Gewissenhafteste diskreteste Erledigung aller vorkommenden Vertrauensangelegenheie ten.

Detektei G. m. b. H. ESBADEN

Am Römertor 1, Ecke Langgasse 28/30 Telefon Wiesbaden 566. Wir sind nicht identisch mit den Vorgangern der fraberen Detektei "Union"

Ia. Referenzen. Hauptsitz Berlin. Eigene Filialen Wiesbaden, Frankfurt a. M. Schillerplatz 5/7, Hamburg und Stettin.

Hofrat Fabers

mit Schülerheim Adelheidstrasse 71. Von Sexta bis Sekunda. Kleine Klassen. Individueller Unterricht, gute Erfolge. Die Schlusspräfung wird an der Schule abgehalten. Tag-liche Arbeitsstunden unter Aufbieht von Fachlehrern.

Fremdenheim

Inh .: Frau M. Lerg Luisenstr. 16 Wiesbaden Luiseartr. 16 Withut # und Wilhelmstrasse.

Aporkazat guto Eliche. .. Missige Freice . Elektrizenes Lieht. Bader im finnes. Gemütlicher Winteraufenthalt bei er mässigten Preisen.

Pension Erika Taunusstr. 25, II.

681 feine möbl. Zimmer, kleine Preise mit voller, best. Verpflegung. Empf. vom Deutschen Offizierverein. Taunus-Hotel

Restaurant :: Kaffee :: Eigene Konditorei Täglich von 4-6 Uhr und 7-10 Uhr:

Feine Künstler-Konzerte. Kapellmeister und Violin-Virtuose Casella.

Vorzüglicher Mittags- und Abendtisch a 4 Mk. Frühstücksplatten von Mk. 2 .- an. :-: Reiche Auswahl in Torten u. Kuchen. 1 Kännchen Bohnenkaffee mit Milch und Zucker einschliesslich 1 Stück Torte nach Wahl Mk. 2 .-

Mainzer Aktienbier hell, per Glas 40 Pf. Münchner Pschorrbrau per Glas 50 Pf.

Kur naturreine Flaschen- und Ausschankweine eigener Kellerei

## Christliches Hospiz II

Oranienstr. 53. Telephon 2680.

Zimmer mit und ohne Pension. Bilder. Gute Verpflegung zu mässigen Preisen. Heim für erwerbstätige Damen.

Mittagstisch einzeln Mk. 2.50. Monatspreis Mk. 2.

> Hetphotograph C. H. Schiffer für vornehme Porträts und

Vergrösserungen our Taunusstrasse 24. - Telephon No. 3060, -

Schillerplatz 2 (im Neubau). — Von Einhelmischen und Kurgästen am meisten bevorzugtes Restaurant dieser Art am Platze. Behaglich, elegante Räume. — Hygienisch bester Aufenthalt. — Sehmackhafte, ärztlien empfohlene Küche. — Fernsprecker 2285.

Fremdenheim im Blumenhaus Jung Tel. 6528 Kleine Burgstrasse 2 Sonnige Zimmer

mit Frühstück von Mk 3,50 an.

Briefmarken grösete Auswahl. Seib, Kl. Burget. 51

Vergesst die hungernden — Vögel nicht! —

fremdenheim "Villa Hertha",

Dambachtal 24. Teleph. 6524. - Schone ruhige Lage nahe Kochbrunnen, Kurhaus, Wald. Zentralheizung Massige Preise. Angenehmer Winteraufenthalt für Familien.

Winklers Vegetarisches Kurrestaurant



das ergiebigste und im Gebrauch billigste

Fichtennadelbad =

von hervorragender nervenstärkender Wirkung und köstlichem Aroma. 12 Bäder Mk. 3.50. Aerztlich vielfach empfohlen, zu haben in allen Apotheken, Drogerien und besseren Parfümeriegeschäften

Vereinigte Chemische Fabriken, Wiesbaden -:- DETMOLD -:- Stuttgart. A. Falkner & Co., Wiesbaden, Moritzstrasse 68.

Spiegelgasse 6.

ıdit r, Bellrihmüble Magiftvat.

ger, Dopheimer 20. Rlarner aufgeftellt. De talt ift ebenfall

Wienbade helmstrasse)

# Deutsche bo

Wilhelmstrasse 22, Ecke Friedrichstrasse

Kölnischer Hof kleine Burgstr. 6 Familien-Hotel :: Kur- u. Badehaus

bankmäßigen Geschäfte. Vermögens- und Nachkas-Verwaltung,

Stahlkammer - Schrankfächen Effekten und verschiossene

Wertpapiere Anleihen feindlicher Staates gegen Kapitalschaden bei der Austrang

Zimmer mit und ohne Pension. MassigePreise.

Kaffee "U 9"

Wiesbadener Weinstuben Marktstrasse 26.

Jäglich Künstler-Konzert

Schönstes Familien-Kaffee

am Platze

Wiesbaden.

Evangelische Hospize

Emseratrasse 5 und Platterstrasse S

- Grosser Neubau

mit allen Bequemlichkeiten der Neo-zeit eingerichtet. Zentralheisung-Ruhige, freundliche Zimmer mit gutes

Betten und reicoliche kräftige Verpfie

Thalia-Theater

Kirchgasse 72. Telefon 6137Peer Gynt's Wanderjahre
und Tod
Drama in 4 Aktea
von Henrik Ibsen.

Die Handlung dieses monumentales,

gross angelegten Filmwerksspielt at der Küste von Marokko, in der Wüste Sahara, im Tollhaus zu Kairo und auf hoher See.

So'n kielner Schwerenöter Lustepiel in 2 Akten.

Kammer - Lichtspiele

Mauritiusstr, 12. - Tel. 6137. Es fiel ein Reif in

Frühlingsnacht

Roman in 4 Aktes.

In der Hauptrolle:

FERN ANDRA.

Sein Pralinechen Lustspiel in 2 Akten.

Kinephon-Theater.

Paunusstr. 1, nahe Kochbrannes. Erst-Aufführung

LEONTINE KUEHNBERS IN Die letzte Liebesnacht der

Inge Tolmein

Die Tragodie einer schonen Fras 4 Akte

Auserwähltes Beiprogramm. Anfang 4 Uhr. Sonntage 3 Uhr. Ende 16 Uhr.

Monopol-Lichtspiele. Wilhelmstr. 8 Haltest. Rheinstr.

gung zu billigen Preisen.

Verwalter Wille. Sturm.

weinhaus schi

Telefon 28.

Behagliche elegante Räume WEINE ERSTER FIRMEN = Ab 6 Uhr: Erstklassiges Künstler-Konzert.

Webergasse 9 Original Bols Holl. Likör-Stube \_\_\_\_\_ Telephon 4682 \_\_\_\_\_

Weine erster Firmen. Kulmbacher u. Dortmunder Blere

Taunusstrasse 5, gegenüber dem Kochbrunnen. Qualitätsware. Grosse Auswahl.



**NASSAUISCHER** KUNSTVEREIN

> WIESB. GESELLSCHAFT FOR BILDENDE KUNST

> > FEBRUAR - MARZ.

SONDERAUSSTELLUNG

GEMÄLDE

ZEICHNUNGEN GRAPHIK.

**NEUES MUSEUM** 

TÄGLICH VON 9-1 UHR SONNTAGS VON 10-1 UHR.

Ratskeller der Stadt Wiesbaden

Zentral-Heizung.



Spezial-Ausschank der Pschorr-Brauerei

Mittagstisch im Abonnement Mk. 3.50 Abendplatte Mk. 3.50 ==

Taglich von 1/, 7 Uhr ab:

Künstler-Konzert ===

Pschorr-Bräu vom Fass.

Bahn - arst Johannes Groth Spricholunden: 9-1 u. 5-5. Sperialität: Thronon u. Brichen

Wiesbaden, GreBurgstrake 141, Gol. 8564.

Meine Puder lind so forgfältig und fein verarbeitet, daß ihre Anwendung nicht lichtbar ilt. Sie besitzen eine porzügliche Deckkraft, verleihen der Haut den fo beliebten zorten Ton und find durchaus unschädlich.

Actionic	H Zutten ton	una mia	umi utuka	5 MILLORD	Market.
Puder	Khalana		Dose	mk.	5.00
***	Ifola Bella		11	"	5.00
21	Dera Diole		- "	- 19	4.50
11	Edelflieder		33	"	4.00
111	Orchideend		***	11	3.00
. "	Alpenveilc		- 11		1.75

Puder Violette Griseldis in Seinheit unübertroffen. Dose Mk. 6.00

Dr. M. Albersheim

Fernruf 3007. Wiesbaden, Wilhelmftr. 38, Verland gegen Nachnahme.



stets vorrätig im PASSAGE und REISEBURO

**Born & Schottenfels** 

Hotel Nassauer Hof Auch Sonntags Nachmittags geöffnet Vorverkaufsstelle des Nassauischen Landestheaters.



J. & G. ADRIAN

Königl. Hofspediteure = Wiesbaden =

von Gütern und Reisegepäck Prompte Abholung zu jeder Tagesstunde



"ARME LENA" Dor Roman einer kleinen Ballettratts-4 Akte In der Hauptrolle: RESSEL ORLA

Albert PAULIG in dem fidelen Schwank Mit Rat und Tat. Anfang 4 Uhr. — Sountage 8 Uhr Ende 10 Uhr.

Bezugspreis (einse Mk. 3.-, für eine Mk. 3.60, Mk. 1.8

Mr. 42.

Aus

Par Mittwoch ein Kammerkonz findet kein Konzer

der Kurverwaltung Woche, den 15. Fel Mitwirkung ist H gewonnen. Wir r merksam, dass d fachen Wünschen lestgesetzt worde Kartenverkauf beg lageskasse im Ki

Kunstnachr

hat mit der Neuel "Moral" einen w Die gelungene S Moralhuter, die in auf die behördlich Sitte, die im Intere Maß messen, schl ein. Der feine S an die Menschen turen und die He folgt, fand imme Thomas ist eben nie verletzend, al unfehlbar ins Sch Komödie, die Szer assessor, kamen humorvolles Spiel

Tee oder

WEIN

Vorn

Druck von Carl Ritter, C.m.b. M., Wiesbaden. Verlag der Stadtverwaltung.